

Digitalisierung in der Wirtschaft – Herausforderung oder Chance?

Unternehmensgruppe Gollan

- Zusammenschluss mehrerer Firmen, wie Gollan Bau GmbH, Gollan Recycling GmbH, Kulturwerft Gollan GmbH & CO. KG
- Privatunternehmen → prägt Umgang mit Kunden und Mitarbeitern
- zehn Standorte
- > 400 Mitarbeiter
- (über)regionaler Arbeitgeber
- Bereiche: Abbruch & Entsorgung, Handwerk & Bauen, Immobilien & Baugrund, Kulturwerft Gollan, Recycling & Container, Werkstatt & Reifen
- 19 Ausbildungsberufe: kaufmännisch, gewerblich, duales Studium

Mein Arbeitstag:

- 07.30 – 14.30 Uhr, variable Pause
- 29,5h-Woche
- Tätigkeiten: von Betreuer gestellte Aufgaben bearbeiten, „learn-in-process“ → kurze Erklärung, dann selbst arbeiten und fragen
 - Einblick in Arbeit von Controlling, Faktura, Finanzbuchhaltung
 - Tabellen (z.B. Fuhrparkplan) pflegen und überprüfen, Rechnungen schreiben, Fahraufträge sortieren
- eigener Büroplatz mit Benutzerkonto

Arbeitsklima:

- Einzel- und Mehrpersonenbüros
- Viel Glas → Transparenz
- Homeoffice möglich
- gutes Miteinander (Geburtstagesgeschenke etc.)
- Stammzeit mit variablen Arbeitszeiten, Gleitzeit
- angenehme Arbeitsbedingungen → schöne Atmosphäre, Beteiligungsmöglichkeit, flache Hierarchien, jährliche Weihnachtsfeier, Belohnungen für langjährige Arbeit beim Unternehmen
- hohe Übernahmequote nach Ausbildung

Das habe ich erwartet:

- Einblick in völlig unbekannte Richtung
- Bürojob kennenlernen
- Einblick in regionale Wirtschaft
- Begriffe zuordnen können
- Im Unterricht Behandeltes in der Wirtschaft wiederfinden/erkennen

Das habe ich gelernt:

- Kenntnisse am Computer verbessert/gefestigt (insbesondere Excel)
- Begriffe einordnen, ökonomische Strategien besser verstehen
- Auswirkungen geopolitische Zusammenhänge auf lokales Unternehmen
- Zusammenarbeit Unternehmen untereinander
- Prozessabläufe in einem Recycling-Unternehmen
- (neues) Verständnis von Abfall
- Qualitäten eines guten Vorgesetzten → Wertschätzung ist nicht vom Gehalt abhängig
- Betreuer haben immer ein offenes Ohr für Fragen

Fazit:

Durch entspannte Atmosphäre sowie den respektvollen und netten Umgang untereinander hat das Praktikum viel Spaß gemacht. Mit dem wertschätzenden Umgang fiel es mir leicht, viele Fragen zu stellen und interessante Antworten zu bekommen.

Nach dem Praktikum kann ich mir nicht vorstellen, nur in einem Büro tätig zu sein. Auch das Controlling, die Finanzbuchhaltung und die Faktura sprechen mich nicht an. Dementsprechend kann ich mir nicht vorstellen, in einem dieser Bereiche zu arbeiten, trotzdem war es super, diesen Einblick erhalten zu dürfen.

Jedem anderen kann ich Gollan (ob als Unternehmen oder Praktikumsbetrieb) ohne Einschränkungen empfehlen.

Quellen:

- Gespräche mit Mitarbeitern
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Digitalisierung>
- <https://www.gollan.de/>
- <https://www.bmu.de/themen/digitalisierung/chancen-und-risiken-der-digitalisierung>

Allgemein:

- Digitalisierung = Nutzung (neuer) Technologien mit dem Ziel der Verbesserung wirtschaftlicher und sozialer Prozesse; Umwandlung analoger in digitale Werte
- 80% deutscher Unternehmen haben nennenswerte Digitalisierungsmaßnahmen gehalten
- meist defensive Vorgehensweise/ „defensiver Charakter“
- Investitionswilligkeit:
 - Stand 2021: 17% weniger, 12% gleich, 71% mehr investieren
 - deutsche Industrie: Ø 6,6% des Jahresumsatzes

Chance:



zum Beispiel:

- Papier einsparen
- Homeoffice → angenehmer für Pendler, weniger Unternehmenskosten
- schnellere Kommunikation
- Verwaltung erleichtert
- Flexibilisierung & Vernetzung

Fazit:

Nicht nur, um (inter)national „mithalten und -spielen“ zu können, sondern um die Berge von vorher benötigtem Papier und die Fehler, welche sich bei der sehr eintönigen Arbeit des Übertragens von Papier auf Computer einschleichen, und um von der Zeitersparnis profitieren zu können, ist die Digitalisierung nötig.

All dies konnte ich bei meinem Praktikum (zum Teil körperlich) spüren, sodass ich nun nachvollziehen kann, wie fehlende Digitalisierung bei der Arbeit hindert.

Auch konnte zum Beispiel durch die Einführung eines neuen Systems eine Vollzeit-Stelle eingespart werden. Dies heißt allerdings nicht, dass durch die Digitalisierung Menschen ersetzt werden, die Arbeit der Menschen wird einfacher gemacht und umverteilt und menschliche Kontrolle braucht es auch jetzt noch.

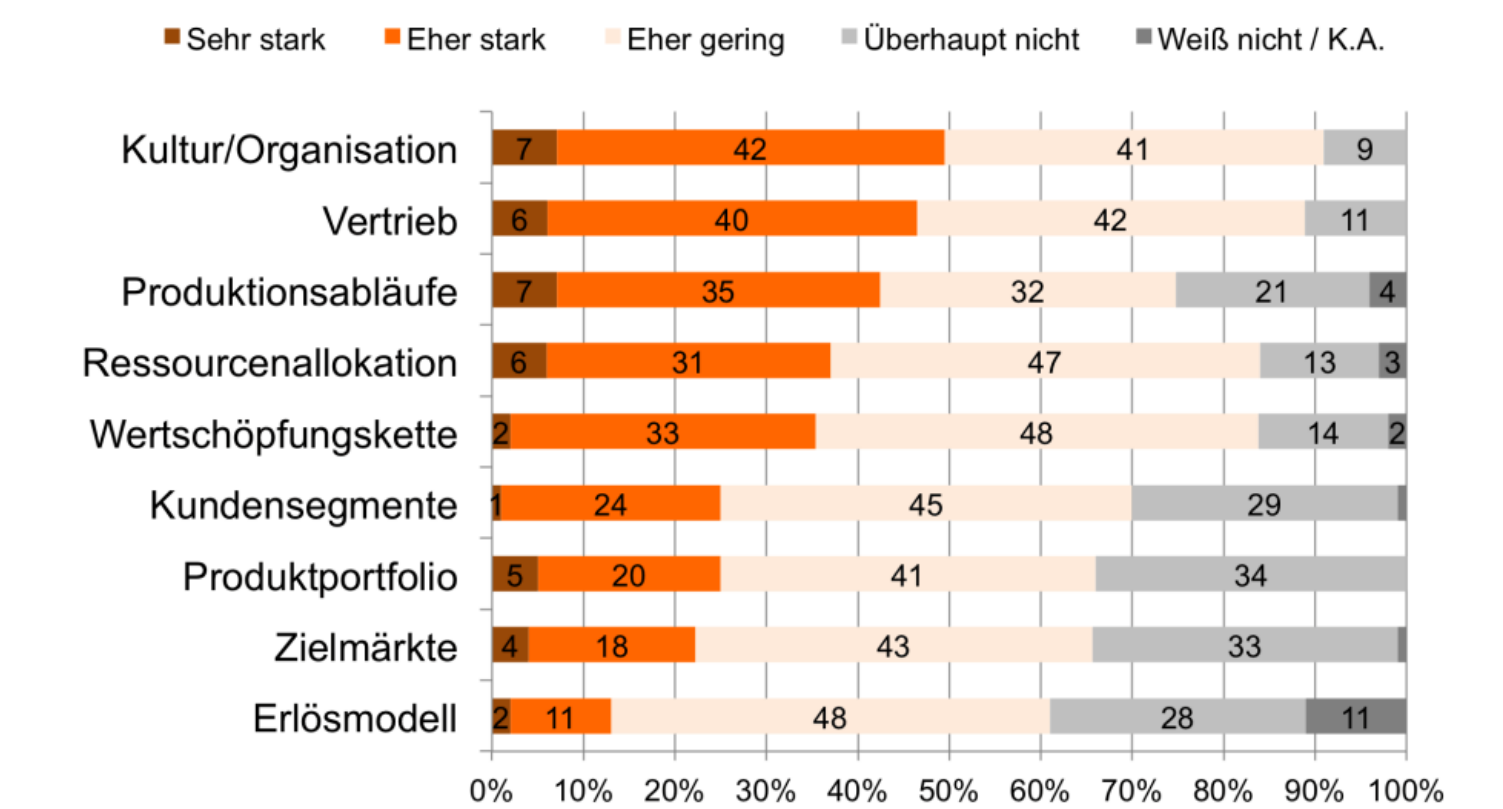
→ trotz vieler Herausforderungen ist die Digitalisierung nicht nur eine Chance, sondern mittlerweile vielmehr eine notwendige Maßnahme

Bildquellen:

- [1] <https://www.netzoekonom.de/wp-content/uploads/Folie1-4-1024x768.png>
- [2], [3] DIHK Digitalisierungsumfrage 2022/2023; <https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/wirtschaft-digital/digitalisierung/digitalisierungsumfrage-2023>
- Voss-Logo: <https://voss-schule.de/t-shirt-aktion-2022>

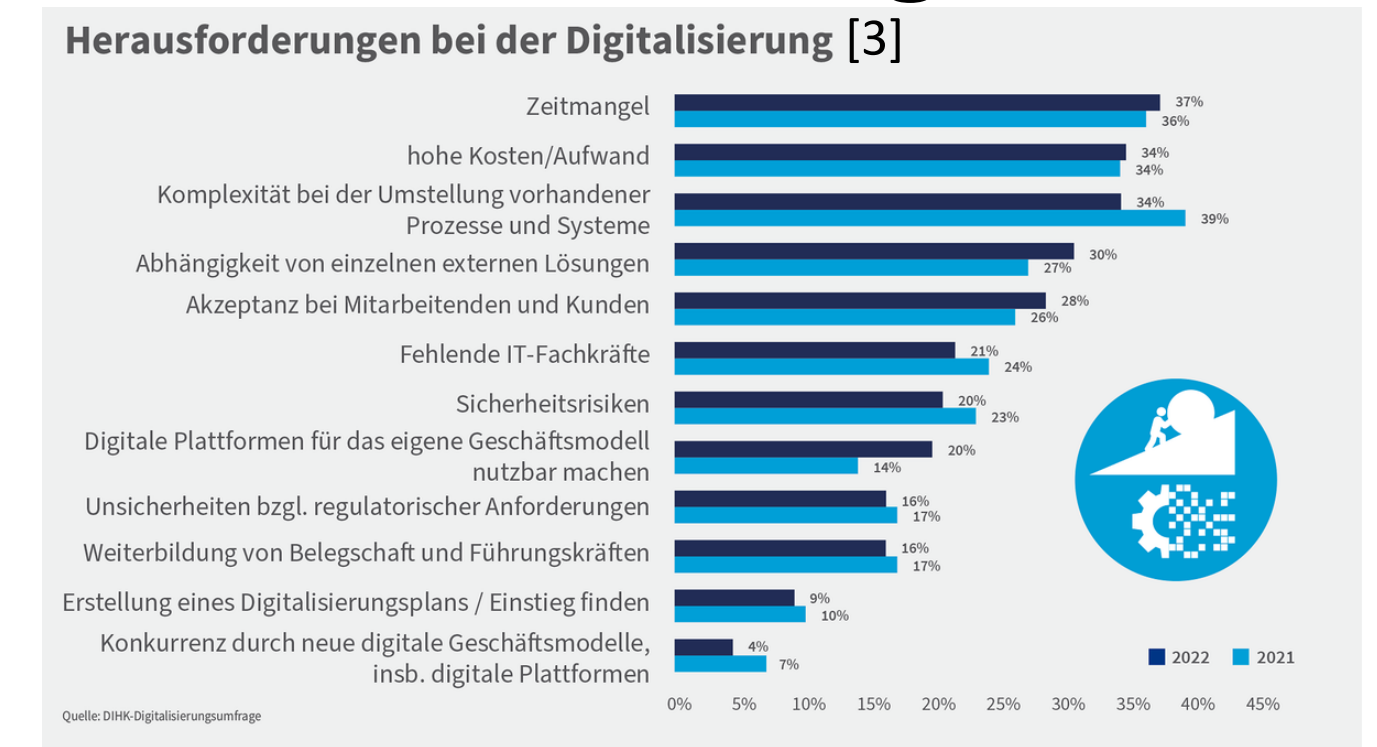
Wie Digitalisierung Unternehmen ändert^[1]

Umfrage unter 201 C-Level / Digitalisierungsentscheidern in mittleren und großen Unternehmen in Deutschland



Quelle: Forsa im Auftrag von Horváth & Partners 2016
Dr. Holger Schmidt | Netzoekonom.de | hs@netzoekonom.de | 6. September 2016

Herausforderung:



zum Beispiel:

- Stellenkürzung
- Gesundheitsproblematiken (Augen)
- (fehlende) digitale Infrastruktur
- verlässliche (einheitliche) Systeme finden
- unklare Auswirkungen auf Markt
- ökologischer Fußabdruck, Müll